



Der Schulchor des Max-Born-Gymnasiums sang ein Abschiedslied für Musiklehrer Max Eberl.

Foto: Greif

## Zum Abschied gab's gesungene Rosen

Max-Born-Gymnasium: Letztes Sommerkonzert von Chorleiter Max Eberl

VON URSULA HÖRMANN

**Germering** – Das Schöne an einem Schulkonzert ist, dass die Schüler aller Jahrgangsstufen einen glanzvollen Abend lang die Stars sind. Egal ob Geigerspieler im Orchester, Saxophonist in der Big Band oder Sänger im Chor – Max-Born-Direktorin Barbara Loos bekräftigte vor dem großen Publikum im Orlandosaal zu Recht: „Wir sind die Fangemeinde von allen unseren Musikern.“

Das diesjährige Konzert am vergangenen Mittwoch war etwas ganz Besonderes. Einmal natürlich aufgrund der vielseitigen musikalischen Leistungen, aber auch wegen der traurig schönen Verabschiedung des langjährigen Musiklehrers Max

Eberl. Für ihn kam es überraschend, dass sein Oberstufenchor nach dem letzten Lied noch einmal auf die Bühne kam, und ihm singend Blumen überbrachte: „Für Dich soll's rote Rosen regnen.“ Doch damit nicht genug: **Kurz darauf marschierte der Münchner Polizeichor herein, legte Eberl, der seit vielen Jahren auch diesen Chor leitet, in Handschellen und sang ihm ein Ständchen.**

Rosen gab es auch von Schulleiterin Loos für zwei außergewöhnliche musikalische Talente: Abiturient Gaudenz Kessler, der begabte Gitarrist, gab zusammen mit dem Orchester ein Konzert von Mauro Giuliani zum Besten. Der zweite Geehrte war Alexander Müller, dessen Eigenkomposition, eine

Rhapsodie für Klavier und Orchester, am Schulkonzert uraufgeführt wurde. Sein ausdrucksstarkes, an Filmmusik erinnerndes, leicht melancholisches Werk wurde vom Auditorium bejubelt.

Neue Big Band  
spielt überzeugend

Einen schönen Erfolg nannte die Direktorin auch das musikalische Schaffen der neu gegründeten Big Band. Musiklehrerin Anna Hoffmann ist es zu verdanken, dass das Gymnasium im letzten Jahr eine so flotte Truppe zusammengebracht hat. Sie überzeugte mit „I will survive“ und dem auf Big Band getrimmten spanischen

Klassiker „Malaguena“.

Für den poppigen Teil des Abends sorgten „Murphy's Law“, eine Gruppe, die auch schon bei der Germeringer Nacht der Musik zu hören war. Ihre Besonderheit ist, dass sie Popsongs nicht nur mit Gitarre, Schlagzeug und Klavier, sondern auch unterstützt von Saxophon und Querflöte interpretieren. Gesanglich stach Laura Haidt hervor, deren schöne Stimme vor allem bei ruhigen Stücken für Gänsehaut sorgte.

Darüber hinaus war auffällig, wie viel begabten musikalischen Nachwuchs es an der Schule gibt. Ob im Blockflötenensemble oder im Unterstufenchor, das Schulkonzert zeigte zahlreiche Talente, die die musikalische Zukunft der Schule sichern.